

Gesellschaft & Kultur

**Einladung zur Ausstellungseröffnung  
mit dem Künstler Emeka Nwachukwu**

**Die Frau meines Mannes –  
Afrikanische Impressionen**



**Zeitraum:**

**Di, 10.04. - Fr, 27.04.2018**

**Öffnungszeiten:**

**Mo + Mi: 10 - 16 Uhr,**

**Do: 10 - 18 Uhr,**

**Fr: 13 - 16 Uhr,**

**Sa: 11 - 15 Uhr**

**(dienstags geschlossen)**

**Eröffnung: Montag, 09.04.2018, 18 Uhr**

**Begrüßung:**

**Ingrid Sieverding**, Ökumenischer Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus Wolbeck

**Einführung in die Ausstellung:**

**Anthony Emeka Nwachukwu**, Nigeria

**Musikalische Begleitung: Ernest Chigozie Onu**

**Ort: VHS-Forum, Aegidiimarkt 2, Eintritt frei**

Der Bildhauer, Maler und Symbolgraphiker **Anthony Emeka Nwachukwu** lebt und arbeitet als selbstständiger Künstler in Owerri, im Südosten Nigerias. Zahlreiche Ausstellungen in Nigeria, Deutschland, Österreich, der Schweiz und Slowenien machten den vielseitigen Künstler international bekannt. Seine Arbeit ist Zeugnis einer erfolgreichen Vermittlung zwischen der traditionellen afrikanischen Kultur und dem modernen Afrika. Dabei spielen christliche Themen eine besondere Rolle. In Süddeutschland und Österreich gestaltete er für einige Kirchen Kreuzwege und für Missio das Hungertuch 2009. Anthony Nwachukwu arbeitet mit Holz oder auf Leinwand, wobei er vielfältige traditionelle und zeitgemäße Techniken und Stile einsetzt und miteinander verbindet.



## Begleitprogramm:

### Vortrag: Afrika mit allen Facetten

Der Vortrag des Künstlers Tony Nwachukwu gibt einen anschaulichen Einblick in die Situation Afrikas, insbesondere Nigerias vor der Kolonialisierung und nach dem Wiedereintritt in die Selbstständigkeit. Es geht auch um die Frage: Ist Afrika wirklich arm? Das Verhältnis von vorhandenen Lebensmitteln und Exportartikeln soll zu einer durchaus kontroversen Diskussion führen.

Übersetzung des eng. Vortrags ins Deutsche: **Ingrid Sieverding**.

**Do, 12. April 2018, 19:30 Uhr**

VHS-Forum 1, Aegidiimarkt 2, Eintritt frei

### Lesung von Anthony Emeka Nwachukwu:

#### „Die Frau meines Mannes“

Hinter dem ungewöhnlichen Buchtitel des Künstlers verbirgt sich der fiktive Bericht des jungen Mädchens Ada, das in einem polygamen Haushalt in einem kleinen nigerianischen Dorf aufwächst. Der Konflikt zwischen Alt und Neu, westlichem Lebensstil und traditioneller Überzeugungen spiegelt das Dilemma Afrikas wider, zwischen althergebrachten kulturellen Normen und westlicher Zivilisation einen eigenen Weg zu finden. Die Übersetzerin des Buches, **Ingrid Sieverding**, liest in deutscher Sprache.

**Di, 17. April 2018, 19:30 Uhr**

VHS-Forum 2, Aegidiimarkt 2, Eintritt frei

*In Kooperation mit dem Ökumenischen  
Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus Wolbeck*

